

# Protokoll-Auszug

## der ersten ordentlichen Sitzung des Studierendenparlamentes des Sommersemester 2006 am Mittwoch, den 19. April 2006

in der Mensa 1 TU, Katharinenstraße 1, Essensausgabe W

Dieses Internetprotokoll ist lediglich ein Auszug aus dem amtlichen Protokoll der Sitzung vom 19. April 2006, es enthält aber alle relevanten Beschlüsse der Sitzung. Das vollständige Protokoll ist im AstA der TU, Katharinenstraße 1, 38106 Braunschweig, einzusehen.

### **Beschlussfähigkeit:**

Das SP mit der Anwesenheit von 23 von 35 Mitgliedern beschlussfähig.

### **[20:18] Beginn der Sitzung**

Das Präsidium eröffnet die Sitzung mit einer Begrüßung und der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

### **[20:24] TOP 0: Ständiges**

#### **a) Anfragen an das Parlamentspräsidium und Mitteilungen des Parlamentspräsidiums**

Es liegen keine Anfragen an das Präsidium vor.

Die Verhandlungsleitung teilt den Rücktritt von Vivien Blumenthal mit. Jan Feldhaus rückt nach.

#### **b) Genemigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung vom 8. Februar 2006**

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung wird ohne Änderungen p.a. genehmigt.

#### **c) Mitteilungen des AstA**

Es gab einige Probleme mit der Einführung des DB-Regio-Tickets, diese haben sich jedoch geklärt.

Es wird über den Besuch des Ministers für Wissenschaft und Bildung Lutz Stratmann am nächsten Tag berichtet. Ver.di veranstaltet eine Demonstration. Es wird über die Größe der Ver.di-Demo debattiert, die Zahlen variieren zwischen einem Plakat und 200 Personen, man einigt sich auf ein großes Transparent.

Der AstA wird gefragt, ob er ein Transparent gegen Studiengebühren für die das Studentenwohnheim an der Schunter hat, es wird angeregt, ein entsprechendes Transparent an der Schuntille aufzuhängen.

Ein Mitglied des AstA-Vorstandes ist als Mitglied des Studentenwerksvorstandes bei einer Diskussionsrunde mit Herrn Stratmann anlässlich dieses Besuches anwesend.

#### **d) Anfragen an den AstA**

Der AstA wird gefragt, ob es in Zukunft einen längerfristigen DB-Regio-Vertrag geben wird.

Der AstA strebt diesen an, hierfür ist eine Urabstimmung notwendig. Der AstA hält den ÜgWa an, diese noch dieses Semester

durchzuführen.

#### **e) Berichte aus den Fachschaften, Fachgruppen und anderen Organen sowie den AGs der Studierendenschaft**

- FS Physik hat die Homepage erneuert. Es wurde ein Forum eingerichtet, das aber leider nicht angenommen wird.
- FS Lebenswissenschaften: Nächsten Mittwoch wird sich der neue FS-Rat konstituieren.
- FS E-Technik wird mit 4 Leuten auf die Bufata fahren.  
Ein Mitglied der FS war letzte Woche bei einem Akkreditierungsaudit. Er regt die Mitglieder des StuPa an, auch Akkreditierungen durchzuführen und steht zur Verfügung, um seine Erfahrungen mitzuteilen.
- FG Germanistik berichtet über eine Empfehlung des Präsidiums über weitere Fusionen und Neustrukturierungen von Fakultäten:
  - Geisteswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Mathematik und Informatik
  - E-Technik und Physik.
- Die erste Braunschweiger Unizeitung (BUZe) ist heute in einer Auflage von 500 erschienen, sie wurde von Studierenden in Eigeninitiative erstellt. Es wird um Feedback und Mitarbeit gebeten. In Zukunft soll die Zeitung 3-4mal pro Jahr erscheinen. Der AstA bemängelt, dass Werbeanzeigen in der Zeitung erscheinen, insbesondere eine Anzeige des stud. Reisebüros welches dem AstA beim Verkauf des internationalen Studierendenausweises Konkurrenz macht.  
Da die Zeitung noch keine stud. Gruppe ist, muss sie momentan noch so finanzieren, später soll sie durch einen Unkostenbeitrag finanziert werden.
- Umwelt-AG/Ökologiereferat: Es wird auf ein aktuelles Seminar zum Thema „Permakultur“ hingewiesen.
- Antira-AG: Es wird auf ein Soli-Konzert des Bündnis gegen Rechts und verschiedene Aktivitäten bezüglich des Brandanschlages auf das Jugendzentrum des DGB hingewiesen. Es wird zu einem Spaziergang gegen rechts eingeladen.
- Der AstA berichtet vom 175jährigen Jubiläum der Universität Hannover. Es wird dazu aufgerufen, sich bei einer Gegenveranstaltung gegen den Kommerz der Burschenschaften zu beteiligen.

#### **f) Behandlung von Anträgen, die den Aktivitätenfond betreffen**

Eingegangene Anträge:

- FG Bioingenieurwesen: Kopierkosten in Höhe von 25,40€ (Rechnungsnummer 02106)
- FS Elektrotechnik: Kopierkosten in Höhe von 13,60€ (Rechnungsnummer 02406)

Beide Anträge werden p.a. ohne Enthaltung angenommen.

[20:51] TO: Beschluss der Tagesordnung

- TOP1 wird in „Änderung der Wahlordnung/Zusammenlegung von Fachgruppen“ umbenannt,
- TOP1 wird erweitert um „c) Zusammenlegung des FGR Biotechnologie Bachelor und FGR Biotechnologie (Diplom)“,
- TOP1 wird erweitert um „d) Lebenswissenschaften“,
- TOP1 wird erweitert um „e) Zuordnung neuer Studiengänge zu bestehenden Studiengängen gleicher Fachrichtung“,
- TOP1 wird erweitert um „f) Zusammenlegung des FGR Bauingenieurwesen und FGR Wirtschaftsingenieurwesen Bau“,
- später wird TOP7 „Urabstimmung zum Semesterticket“ eingefügt, s.u.
- TOP7 „Verschiedenes“ wird damit zu TOP8.

Die TO wird mit diesen Änderungen p.a. genehmigt.

## **[20:58] TOP 1: Änderung der Wahlordnung/Zusammenlegung von Fachgruppen**

Es wird der Antrag zu TOP1a) (Anlage A) verlesen.

Die Mehrheit des StuPa hat richtig verstanden, dass im zweiten Teil des Antrages der zusammengelegte Fachgruppenrat Bachelor/Diplom gemeint ist. Der Rest wird darauf hingewiesen.

Eine Vertreterin der FG Geoökologie (Diplom) erklärt den Antrag.

Der Antrag wird p.a. ohne Enthaltung angenommen.

Damit wurde eine Änderung der Wahlordnung beschlossen.

Das Präsidium wird darauf hingewiesen, dass bei Abstimmung p.a. in Zukunft nach Enthaltungen zu fragen ist.

[21.02] Es wird der Antrag zu TOP1b) incl. Zusatzantrag (Anlage B) verlesen.

Es wird angemerkt, dass es sinnvoll ist, einen FGR mit einer ungeraden Anzahl von Sitzen auszustatten. Die Festlegung der Zahl soll einer Fachgruppen-VV festlegen, das StuPa empfiehlt der VV, die endgültige Anzahl der Sitze dem StuPa vorzuschlagen. Im Antrag soll die Anzahl der Plätze jedoch auf 6 belassen werden.

Der Zusatzantrag wird p.a. mit einer Enthaltung angenommen.

Der gesamte Antrag auf Änderung der Wahlordnung und Festlegung der Sitzzahl wird p.a. mit einer Enthaltung angenommen.

Damit wurde eine Änderung der Wahlordnung beschlossen.

[21.09] Es wird der Antrag zu TOP1c) (Anlage C) verlesen.

Der Antrag wird ohne Diskussion p.a. ohne Enthaltung angenommen.

Damit wurde eine Änderung der Wahlordnung beschlossen.

Das Präsidium wird darauf hingewiesen, dass die geänderte Wahlordnung dem Protokoll anzuhängen ist.

[21.11] Es wird der Antrag zu TOP1d) (Anlage D) verlesen.

Der Antragsteller begründet den Antrag. 14 Sitze, wie letztes Semester vom StuPa festgelegt, erwies sich als unpraktikabel, ein FSR mit 7 Sitzen erscheint sinnvoller.

Der Antrag wird p.a. ohne Enthaltung angenommen.

[21.14] Es wird der Antrag zu TOP1e) (Anlage E) verteilt und verlesen.

Der Antragsteller erläutert den Antrag. Er versteht den Antrag als eine Regelung für die entsprechenden Vorgänge und eine Zuordnung der Zuständigkeiten. Die existierende Satzung ist in der Frage, ob eine Fachgruppe aus einem Studiengang oder einer Fachrichtung gegründet wird, ungenau. Es ist unpraktikabel, eine Fachgruppe Bachelor zu gründen, weil sich keine Kandidaten finden. Deswegen soll in Zukunft eine Fachgruppe nicht als Studierende eines Studienganges sondern einer Fachrichtung definiert werden.

Es wird diskutiert, ob es sinnvoll ist, das I-Amt dazu aufzufordern, die Wahlkreisnummern konsistent zu vergeben. Dies würde ÜgWA und Wahlhelfern die Arbeit erleichtern.

Es folgt eine ausführliche Diskussion, wie das StuPa die zukünftige Nummerierung der Studiengänge festlegen möchte.

[21.25] Es wird ein GO-Antrag auf Ende der Debatte gestellt. Es gibt eine formale Gegenrede.

Der Antrag wird mit (15J/6N/1E) angenommen.

Daraufhin wird der Antrag zu TOP1e) zur Abstimmung gestellt und p.a. mit einer Enthaltung angenommen.

[20:30] Es wird der Antrag zu TOP1f) (Anlage F) verlesen.

Der Antrag wird ohne Diskussion p.a. ohne Enthaltung angenommen.

Damit wurde eine Änderung der Wahlordnung beschlossen.

[21:34] Es wird ein GO-Antrag auf eine 10-minütige Lesepause für das politische Programm des AstA gestellt. Dieser wird p.a. ohne Gegenstimme angenommen.

[21.47] Wiederbeginn der Sitzung[während der Pause erscheint Lisa Goltz]

## **[21:47] TOP 2: Wahl des Allgemeinen studentischen Ausschusses (AstA)**

Das Amt wurde bereits auf der konst. Sitzung vorgestellt, deswegen wird hierauf in dieser Sitzung verzichtet.

Es werden Florian Reitmann, Ralf Reischwitz und Ralf Müller vorgeschlagen. Alle drei nehmen die Kandidatur an.

Es werden Fragen an die Kandidaten gestellt:

- Finanzierbarkeit der Abschaffung der Kosten für Sprachkurse und Drucke im RZ wie im Programm gefordert:  
Früher war das Drucken im RZ kostenlos. Jetzt gibt es pro Jahr nur noch 5€ Gutschrift. Die Kandidaten sehen die Kosten für Drucke als indirekte Studiengebühren. Als Gegenbeispiel nennen sie die Uni Göttingen, wo 100 Seiten pro Woche frei sind.  
Als Beispiel für die Sinnlosigkeit dieser Gebühren wird die Fernleihen bei der UB genannt, wo der Aufwand, die Gebühren einzuziehen die Einnahmen überschreitet.  
Der Präsident der TU hat die Studierendenschaft aufgefordert, sich erweiterte Serviceleistungen für die einzuführenden Studiengebühren zu überlegen. Die Druckkosten werden als Beispiel hierfür genannt.  
Auch wird bemängelt, dass teilweise überbeuerte, nicht mit der VL in Bezug stehende Skripte verkauft werden.  
Das Thema Druckkosten wird intensiver Diskutiert als alle anderen Aspekte des Programms der Kandidaten.
- Es wird nach der Einstellung der Kandidaten bezüglich der FDGO gefragt.  
Ein Kandidat geht auf die Toilette, einer fragt nach dem Wortlaut der FDGO. Der dritte hat sich bereits in der konst. Sitzung zu diesem Thema geäußert.

Die Kandidaten werden gefragt, wie sie linke Politik definieren.

Die Kandidaten sehen sich nicht links, sie vertreten nur Positionen, die von der Gesellschaft als „links“ eingeordnet wird.

- Die Kandidaten fordern alle Abgeordneten auf, sich zu äußern, was sie vom AStA erwarten und warum er/sie nicht kandidiert. Allen Anwesenden wird hierfür jeweils 2 Minuten zur Verfügung gestellt.

Zwei Abgeordnete verlangen eine namentliche Abstimmung, ob dieser Aufforderung nachzukommen ist. Diese fällt mit (9J/9N/4E) aus.

[22.25] Es wird ein GO-Antrag auf 5 Minuten Pause gestellt, dieser wird mit (10J/8N/2E) angenommen

[22:25] Die Sitzung wird unterbrochen

[22.34] Wiederbeginn

Die geforderte Befragung der Abgeordneten wird durchgeführt. Die Äußerungen (Anlage G) werden in der nächsten Sitzung an die Abgeordneten verteilt.

Im Anschluss wird die Personaldebatte weitergeführt:

- Ein Abgeordneter wünscht sich, das Antifaschismus-Referat in Antiextremismus-Referat umzubenennen.  
Nach einiger Diskussion wird festgestellt, dass dies Referatsarbeit ist und mit der Debatte nichts zu tun hat.  
Eine Abgeordnete stellt fest, dass jemand, der sich gegen Rechtsradikalismus ausspricht, auch andere Formen des politischen Radikalismus beleuchten muss.

[23.23] Die Personaldebatte wird beendet

[23.23] Es wird ein Antrag auf gemeinsame Wahl gestellt, dieser wird p.a. mit 2 Enthaltungen angenommen.

[23.25] Der erste Wahlgang wird durchgeführt.

Mit (15J/2N/3E) und einer ungültigen Stimme werden Ralf Müller, Ralf Reischwitz und Florian Reitmann zum AStA-Vorstand gewählt und nehmen die Wahl an.

[23.31] Ein GO Antrag auf 5 Minuten Pause wird ohne Gegenrede angenommen.

[23.36] Wiederbeginn der Sitzung

Der Antrag für den Zusatzbeschluss zur AStA-Wahl (Anlage H) wird verlesen und diskutiert.

Der Antrag wird p.a. mit einer Enthaltung angenommen.

## **[23.40] TOP 3: Berufung von Rechnungsprüfern**

Da keiner der Rechnungsprüfer des letzten Semesters anwesend ist, stellen Präsidium und Finanzreferent das Amt kurz vor.  
Es gibt die Zwischenfrage, ob ein Referent/eine Referentin des AStA gleichzeitig Rechnungsprüfer(in) sein darf. Dies ist zulässig.  
Charlotte Hertel stellt sich für das Amt zur Verfügung.  
Timo Ernst wird für das Amt des Rechnungsprüfers vorgeschlagen.  
Es wird ein Antrag auf gemeinsame Wahl gestellt. Dieser wird p.a. mit einer Enthaltung angenommen.  
Charlotte Hertel und Timo Ernst werden p.a. mit 2 Enthaltungen gewählt.

## **[23:45] TOP 4: Schaffung von Referaten und und Bestätigung von Referenten und Referentinnen.**

[23:45] Für das Finanzreferat wird Florian Stein vorgeschlagen. Der Kandidat stellt sich vor.  
Eventuell wird Till Dellmann noch nachnominiert, da er voraussichtlich auf lange Sicht Finanzreferent werden soll und eingearbeitet werden muss.

Ein Abgeordneter des StuPa dankt Florian Stein für seinen Konsolidierungskurs, der den Haushalt wieder in ordentliche Bahnen gebracht hat.

[23:48] Florian Stein wird p.a. ohne Enthaltungen zum Finanzreferent gewählt.

Für das Sozialreferat werden vom AStA Jennifer Teubner und Lara Mund vorgeschlagen. Der AStA stellt das Amt und die Kandidatinnen vor.

[23:49] Jennifer Teuber wird p.a. mit einer Enthaltung zur Sozialreferentin gewählt.

Lara Mund wird p.a. mit zwei Enthaltungen zur Sozialreferentin gewählt.

[23.50] Für das Servicereferat werden vom AStA Marcus Macke, Fabian Jüttner, Julia Möller, Lena Strümpel und Stefan Kundolf vorgeschlagen.

Der AStA stellt das Amt vor.

Es wird gefragt, ob letztes Semester weniger Referenten auf diesem Posten waren. Es wird festgestellt, dass es im letzten Semester 8 Servicereferenten gab, wobei 3 dieser Referenten dem AStA beim Service im Glaskasten zur Hand gingen und wie üblich 5 Referenten zur Unterstützung des Geschäftszimmers benannt waren.

[23.53] Es wird ein Antrag auf gemeinsame Wahl gestellt. Dieser wird p.a. mit einer Enthaltung angenommen.

Marcus Macke, Fabian Jüttner, Julia Möller, Lena Strümpel und Stefan Kundolf werden p.a. ohne Enthaltung gewählt.

Für das AusländerInnenreferat schlägt der AStA Marlène Kemoe und James Kamaha vor.

[23.54] Es wird ein Antrag auf gemeinsame Wahl gestellt. Dieser wird p.a. mit einer Enthaltung angenommen.

[23.54] Marlène Kemoe und James Kamaha werden p.a. ohne Enthaltung gewählt.

[23.55] Für das HoPo-Referat werden Johannes Gütschow und Daniel Bork vorgeschlagen.

Es wird die Frage zum angespannten Verhältnis zwischen Referent und einem AStA-Vorstand gestellt.

Es wird die Frage nach einer Parteizugehörigkeit gestellt, die verneint wird.

Daniel Bork wird nach seiner Aufgabe im HoPo-Referat befragt.

Er möchte sich um das DB-Regio-Ticket kümmern. Da es keinen speziellen DB-Referenten gibt, besetzt er das freie Amt des zweiten HoPo-Referenten. Außerdem ist er in Senat und mehreren anderen Gremien aktiv, was auch hochschulpolitische Arbeit ist.

Darauf drängt Johannes Gütschow das StuPa, ihn auch zu seinem politischen Programm zu befragen.

Er möchte sich mit der Vernetzung mit anderen Hochschulen sowie der Novellierung des NHG und des Kündigungsschutzgesetzes beschäftigen.

[00:03]

Johannes Gütschow wird p.a. mit 4 Enthaltungen gewählt.

Daniel Bork wird p.a. mit 2 Enthaltungen gewählt.

[00:04] Maik Südewold wird für das Ökologiereferat vorgeschlagen.  
Der Kandidat stellt sich, das Amt und seine Arbeit der Vergangenheit vor.  
[00:06] Maik Südewold wird p.a. ohne Enthaltungen zum Ökologiereferenten gewählt.

[00:06] Garnet Alps wird für Studentenwerksreferat vorgeschlagen.  
Die Person und das Amt werden vorgestellt.  
[00:07] Garnet Alps wird p.a. ohne Enthaltungen gewählt.

[00:08] Mirko Kröhn wird für das Referat „Kritische Auseinandersetzung mit Bildungssystemen“ vorgeschlagen.  
Der Kandidat stellt sich, seine Arbeit des letzten Semesters und seine Pläne für dieses Semester vor. Er hat letztes Semester einige Veröffentlichungen im AStA-Info und auf der Homepage gemacht. Er möchte in Zukunft mehr veröffentlichen und sich mehr mit der demokratischen Beteiligung in Bildungssystemen beschäftigen.  
[00:12] Mirko Kröhn wird p.a. mit einer Enthaltung gewählt.

[00:12] Der AStA schlägt Anika Reetsch und David Inkermann als Referenten für die FVAG vor.  
Das Amt und die Kandidaten werden kurz vorgestellt. Aufgabe des Referats ist hauptsächlich die Unterhaltung der Fahrradselbsthilfewerkstatt.  
[00:14] Anika Reetsch wird p.a. ohne Enthaltungen gewählt.  
[00:14] David Inkermann wird p.a. ohne Enthaltungen gewählt.

[00:15] Der AStA schlägt Charlotte Hertel für das Fachschaftenreferat vor.  
Die Kandidatin stellt sich kurz vor.  
[00:17] Charlotte Hertel wird p.a. mit drei Enthaltungen zur Fachschaftenreferentin gewählt.

## **[00:18] TOP 5: Sitzungstermine**

Das Präsidium schlägt folgende Termine vor, wobei es betont, dass keiner der Termine ein Feiertag ist:

- 15.5.2006 20:00 Uhr
- 19.6.2006 20:00 Uhr
- 10.7.2006 20:00 Uhr

## **[00:20] TOP 6: Studentenwerk**

Ralf Reischwitz als Vorstandsmitglied des Studentenwerks berichtet über die sinkenden Landeszuschüsse für das Mensaessen und den Besuch von Lutz Stratmann am nächsten Tag. Ausserdem sucht das Studentenwerk einen neuen Geschlechtsführer.

[00:24] Das Präsidium schlägt vor, nochmal zu TO – Genehmigung der Tagesordnung zurückzukehren und TOP7 „Urabstimmung zum Semesterticket“ nachträglich in die Tagesordnung aufzunehmen. Von Seiten des SP besteht hierzu kein Einwand und die TO wird entsprechend geändert.

## **[00:25] TOP7: Urabstimmung zum Semesterticket**

Es wird der Antrag zur Urabstimmung bezüglich des DB-Regio-Tickets gestellt. Dieser wird vom Antragsteller erklärt und p.a. ohne Gegenstimme angenommen. Der Beschluss tritt erst am 28. April 2006 in Kraft (Anlage I).

## **[00:32] TOP 8: Verschiedenes**

- Es soll eine Urabstimmung zum DB-Regio-Ticket geben. Diese soll im Mai vom ÜgWa durchgeführt werden. Als Termin wurde der 8.-12. Mai 2006 vorgeschlagen. Hierzu wird wahrscheinlich nächste Woche eine außerordentliche Sitzung einberufen werden müssen.
- Das Präsidium wird gefragt, ob die Sicherheitskameras der Mensa ausgeschaltet sind. Dies wurde nicht gemacht. Das Präsidium verspricht, dies für die nächsten Sitzungen in die Wege zu leiten.
- Die Fachschaften Elektrotechnik und Physik haben in den letzten Wochen Anfragen der Boston Consulting Group bekommen. Hierbei wurde angefragt, ob man Absolventenbücher incl. Abschlussnoten der Absolventen hat und diese

verschickt werden können. Die entsprechenden Mail wurden vom AStA an den Datenschutzbeauftragten der TU weitergeleitet, dieser hat sich überrascht gezeigt.

**[00:37] Ende der Sitzung**